

Die Kunst geht auf die Straße

Zweiter „Neunburger Kunstherbst“ in den Startlöchern – Innenstadt verwandelt sich zur Galerie

Neunburg vorm Wald. Vom Literaturabend bis zum Konzert, vom Unterrichtsprojekt bis zur „Prozessions-Vernissage“: In seiner zweiten Saison wartet der „Neunburger Kunstherbst“ erneut mit einer beachtlichen Bandbreite an kulturellen Aktivitäten auf.

Bei einer Vorbereitungsbesprechung berichteten Vorstandsmitglieder des Kunstvereins „Unverdorben“ im Rathaus Bürgermeister Martin Birner über den Organisationsstand des Saisonfestivals. Das Programm wird insgesamt 22 Termine umfassen, die von insgesamt 11 Veranstaltern eigenverantwortlich getragen werden. Nach der erfolgreichen Premiere bietet der Kunstherbst wieder eine beachtliche Bandbreite kultureller Aktivitäten. Schwerpunkte liegen auf den Sektoren bildende und darstellende Kunst.

Drama als Lesetheater

Ein Leitthema ist der Beginn des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren. Ergänzend zur noch bis 5. Oktober im Schwarzachtaler Heimatmuseum gezeigten Sonderausstellung „1. Weltkrieg – Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ bietet die Stadt- und Pfarrbibliothek einen multimedialen Literaturabend unter dem Titel „In Stahlgewittern – der 1. Weltkrieg und die Kunst“ an. Ein Kunsterziehungsprojekt der Mittelschule und das Karl-Kraus-Drama „Die letzten Tage der Menschheit“ – die rund eineinhalb Stunden dauernde Lesetheater-Version wurde eigens für den Kunstherbst erarbeitet – runden den zeitgeschichtlichen Themenkomplex ab.

Zum Saisonauftakt wartet am Sonntag, 7. September, um 19 Uhr im Schlosssaal ein künstlerisch hochkarätig besetzter Liederabend. Unter dem Titel „Ave Patrona Bavariae“ stehen Vertonungen von Marienliedern



Vorstellung des Kunstherbstprogramms im Rathaus mit (von links) Peter Wunder (Kunstverein), Wolfgang Huber (Chorphilharmonie Regensburg), Veronika Riedl (Kunstverein), Martin Schmid (Kunstverein), Bürgermeister Martin Birner und Programm-Koordinator Karl Stumpf. Bild: hzf

aus vier Jahrhunderten auf dem Programm, darunter Werke von Mozart, Schubert, Wagner, Verdi, Reger und Janáček. Es gastieren die Sopranistin Lucie Silkenová (Tschechisches Nationaltheater Prag) und der Pianist und Komponist Anton Zapf (München).

„Ahoj 14“, die Begegnung von bayerischen und böhmischen Künstlern, sorgt mit einem neuen Ausstellungskonzept für frischen Wind. Die Werke werden in 16 „Kunststationen“ in Geschäften über die Innenstadt verteilt. Zu sehen sind Kunstwerke von Kamila Zemková (Prag), Linda Klimentová (Prag), Harri Schemm (Nürnberg) und Hannes Würdinger (Burglengenfeld). Die „Prozessions-Vernissage“ beginnt am Donnerstag, 18. September, um 18.30 Uhr in der

Schwarzachtalhalle und führt zum Kunstquartier „Unverdorben“, Im Berg 7. Zur Finissage am Kirchweihsonntag, 19. Oktober, bewegt sich ab 16 Uhr eine kleine Kunstprozession durch die Hauptstraße, die Exponate werden dann bei den Kunststationen abgeholt.

Ansatz fürs Kulturmarketing

Vorsitzender Martin Schmid würdigt „die große Leistung aller Beteiligten, speziell aber der Kunstvereinsmitglieder“. Wenn während der internationalen Kunstaussstellung die gesamte Innenstadt zur Galerie verwandelt werde, sehe er zugleich einen interessanten Ansatz für weitere Überlegungen in Richtung Stadt- und Kulturmarketing. Programm-Koordinator Karl Stumpf freut sich

über „einen hohen Grad an Mitwirkungsbereitschaft am Gemeinschaftsprojekt Kunstherbst“. Bei den ersten Kontaktgesprächen habe der Kunstverein regelrecht offene Türen eingemacht. „Wir sind gerne mit im Boot“, bekräftigt Bürgermeister Martin Birner die städtische Unterstützung für das noch junge Projekt. Besonders lobenswert, dass schon im zweiten Jahr mit der „Kunstprozession“ ein wichtiger Brückenschlag zur Innenstadt geschaffen wurde und die heimische Wirtschaft das Vorhaben sponsert.

Die Werbekampagne für den zweiten Neunburger Kunstherbst startet schon in den nächsten Tagen durch die weiträumige Aussendung und Verteilung der druckfrischen Programmfolder und -plakate.

Veranstaltungspartner beim zweiten „Neunburger Kunstherbst“

■ Kunstverein „Unverdorben“

Eröffnungsabend „Ave Maria Bavariae“ im Schlosssaal (7. September), Internationale Kunstaussstellung „Ahoj 14“ (18. September bis 19. Oktober), Blauer Montag zum Ausklang im Gasthaus „Zur Goldenen Gans“ (24. November)

■ Akademie für Natur und Industriekultur

Vortrag über Oberpfälzer Glasmalerei mit Dr. Reiner Reisinger im Schlosssaal, anschließend Führung im Schwarzachtaler Heimatmuseum (9. Oktober); Glasmalerei mit dem Trio „Pura Crema“ im Schlosssaal (14. November)

■ Stadtwerke Freizeit GmbH

Operngala mit den Smetana Philharmonikern Prag und vier interna-

tionalen Gesangssolisten in der Schwarzachtalhalle (2. Oktober); „Im Hotel Zum Ringstetter“ mit Kabarettist Hannes Ringstetter in der Schwarzachtalhalle (29. Oktober)

■ Musikschule/Neunburger Freunde der Musik

„Wein & Kaffeehausmusik“ im Schlosssaal (11. Oktober); Konzert mit den tschechischen Künstlerinnen Marketa Janousková (Violine) und Andrea Vavrusová (Klavier) im Schlosssaal (18. Oktober)

■ Mittelschule

Kunsterziehungsprojekt zum Neunburger Kunstherbst in Zusammenarbeit mit dem Schwarzachtaler Heimatmuseum zum Thema Krieg, Ausstellung im Treppenhaus des Alten Schlosses (7. September bis 5. Oktober)

■ Katholische Pfarrgemeinde

Benefizveranstaltung zugunsten des Orgelbauvereins mit Karl-Kraus-Lesung „Die letzten Tage der Menschheit“ im Pfarrsaal St. Georg (17. Oktober); Meditationskonzert „LichtMomente“ mit dem Chor Contigo in der Stadtpfarrkirche (9. November)

■ Jugendtreff

Metal-Concert mit den Newcomerbands „Saw Dust“ und „Virus 41“ (17. Oktober)

■ Evangelische Kirchengemeinde

Fotoausstellung „Augenblicke“ (31. August bis 30. September), Konzert „Tenöre4you“ (6. September), Konzert des ERF-Chors (4. Oktober), „Christlich-satirische Unterhaltung

mit Pfarrer Maybach“ (12. Oktober), jeweils in der Versöhnungskirche.

■ Stadt- und Pfarrbibliothek

Multimedialer Literaturabend „In Stahlgewittern – Der 1. Weltkrieg und die Kunst“, Sporrersaal (13. Oktober)

■ Theatergruppe Ovigo

Premiere „Dr. med. Hiob Praetorius“, Schauspiel von Curt Goetz in der Schwarzachtalhalle (20. September)

■ Chorphilharmonie Regensburg

Chorserenade „Calme des nuits“ mit dem Kammerchor Vocapella im Schlosssaal (13. September); Chor – und Orchesterkonzert Gloria XXL mit „Messa di Gloria“ von Puccini und „Gloria“ von Poulenc in der Schwarzachtalhalle (25. Oktober).